

Pressemitteilung:

Der Vorstand

Meilenstein im Sanierungsprozess: Hauptverfahren für die Krankenhäuser Salem und St. Vincentius der Evang. Stadtmission Heidelberg e. V. planmäßig eröffnet

- Amtsgericht Heidelberg eröffnet Hauptverfahren als sog. Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung für die Krankenhäuser Salem und St. Vincentius
- Eröffnung der neuen Verfahrensphase von Beginn an vorgesehen
- Geschäftsbetrieb wird weiterhin vollumfänglich fortgeführt

Heidelberg, 1. Februar 2024. Die Krankenhäuser Salem und St. Vincentius der Evang. Stadtmission Heidelberg e. V. läuten mit der planmäßigen Eröffnung der Hauptverfahren als sog. Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung einen weiteren zentralen Verfahrensabschnitt im Rahmen ihrer Sanierungsprozesse ein. Die Eröffnung der Eigenverwaltungsverfahren durch das Amtsgericht Heidelberg erfolgt im Anschluss an die dreimonatige Schutzschirmphase der Häuser und ist der geplante nächste Schritt auf dem Weg zur Restrukturierung.

Auch im neuen Verfahrensabschnitt wird der Krankenhausbetrieb uneingeschränkt fortgeführt. Die medizinische Versorgung ist vollumfassend sichergestellt, die Versorgung und Betreuung aller Patienten ist lückenlos gewährleistet. Die Löhne und Gehälter der Mitarbeitenden sind gesichert und werden ab dem 1. Februar 2024 wieder aus dem laufenden Betrieb finanziert.

Ziel des Sanierungsvorhabens ist es, beide Häuser vor allem finanziell zu stabilisieren und durch eine Restrukturierung langfristig den aktuellen wie zukünftigen Herausforderungen des Gesundheitswesens begegnen zu können. Vor diesem Hintergrund sind die vergangenen Monate in Zusammenarbeit mit externen Sanierungsexperten bereits intensiv genutzt worden, um ein medizinstrategisches Konzept zu entwickeln, das die Perspektiven und Lösungsmöglichkeiten einer umfassenden Neuaufstellung der Häuser analysiert und identifiziert. Es gilt nun, die Umsetzbarkeit dieser Potenziale und Optionen eingehend zu



prüfen, um auf dieser Basis die strategischen Restrukturierungsmaßnahmen und konkreten Leitlinien im Detail zu finalisieren. Stets im Vordergrund steht dabei das Wohl der Mitarbeitenden und Patienten.

Im nächsten Schritt steht nach der Finalisierung des medizinstrategischen Sanierungskonzeptes die sukzessive Umsetzung verschiedener weiterer Sanierungsmaßnahmen an, die für das Gelingen der Neuaufstellung erforderlich sind. Das medizinstrategische Zukunftskonzept wird nach Abschluss der Erarbeitungsphase zunächst den Mitarbeitenden der Häuser vorgestellt werden.

Die Krankenhäuser werden weiterhin von den Sanierungsexperten und anwaltlichen Beratern rund um das Team von Dr. Rainer Eckert von der namensgleichen Kanzlei ECKERT Rechtsanwälte umfassend unterstützt. Auch im Eigenverwaltungsverfahren wird Holger Blümle von der Kanzlei Schultze & Braun das Krankenhaus Salem als Sachwalter begleiten. Sein Kollege, Dr. Jürgen Erbe, bekleidet weiterhin die Funktion des Sachwalters im Verfahren des Krankenhauses St. Vincentius.

Am 21. November 2023 waren für beide Häuser Anträge auf Durchführung von Schutzschirmverfahren beim Amtsgericht Heidelberg gestellt worden. Ziel der Sanierungsverfahren mit ihren vielfältigen Möglichkeiten für umfassende Restrukturierungsmaßnahmen ist es, bei laufendem Betrieb eine wirtschaftliche Neuausrichtung für die Krankenhäuser herbeizuführen und im Verbund mit dem Träger Evang. Stadtmission Heidelberg e. V. nachhaltige Lösungsansätze zu finden, von denen die gesamte Gesellschaftsstruktur langfristig profitiert. Der Schritt in das Eigenverwaltungsverfahren markiert nun einen entscheidenden Meilenstein auf dem Weg zur wirtschaftlichen Erholung und Stabilität.

Über die Evangelische Stadtmission Heidelberg e. V.:

Die Evang. Stadtmission Heidelberg engagiert sich seit über 160 Jahren in und um Heidelberg für Menschen, die Hilfe brauchen. Mit über 1.700 hauptamtlichen und über 200 ehrenamtlichen Mitarbeitenden betreibt sie in eigenen Betriebsgesellschaften verschiedene diakonische Dienste. Geistliches Zentrum der Stadtmission ist die Kapellengemeinde. Auch hier stehen Menschen in Not im Fokus. Die Stadtmission Heidelberg und ihre Gesellschaften sind Mitglieder im Diakonischen Werk Baden. www.stadtmission-hd.de

Über ECKERT Rechtsanwälte:

ECKERT Rechtsanwälte mit Hauptsitz in Hannover gehört zu den führenden deutschen Restrukturierungs- und Insolvenzkanzleien. Die Spezialisten der Sozietät sind sowohl beratend auf Unternehmensseite als auch als Insolvenzverwalter, Sachwalter und Zwangsverwalter tätig. Besondere Expertise besteht zudem bei der Sanierung von Krankenhausträgern. Dazu zählen die Imland Kliniken, „DRK gem. Krankenhausgesellschaft Thüringen Brandenburg“, „ViaSalus“, die Klinikgruppe Josef-Hospital in Delmenhorst, das Krankenhaus Spremberg, die Kreisklinik Groß-Gerau, die Burgenland Kliniken sowie die Paracelsus-Klinikgruppe, mit mehreren Einzelgesellschaften und 24 Klinikstandorten eine der größten Konzerninsolvenzen der letzten Jahre. Die Kanzlei beschäftigt 148 Mitarbeiter an 17 Standorten, davon sind 41 Berufsträger.



Über Schultze & Braun:

Schultze & Braun ist ein führender Dienstleister für Insolvenzverwaltung und Beratung im Sanierungs- und Insolvenzrecht. Mit über 500 Mitarbeitern an mehr als 30 Standorten in Deutschland und dem europäischen Ausland unterstützt Schultze & Braun Unternehmen vor Ort, bundesweit und international in allen rechtlichen, steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen.

Medienkontakt:

CONSILIUM Rechtskommunikation GmbH

RA Martin Wohlrabe

wohlrabe@consilium.media

030 – 20912970